

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0144/2019/IV

Datum:
03.09.2019

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Zwischenbericht „UNESCO City of Literature
Heidelberg“ Juli 2018 bis August 2019**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	19.09.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Bildung und Kultur über die Arbeit der UNESCO City of Literature Heidelberg des Zeitraums Juli 2018 bis August 2019 informiert. Ende 2018 wurde die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg nach Abgabe ihres ersten 4-Jahres-Berichts nach Erhalt des Titels von der UNESCO sehr positiv evaluiert und darf den Titel einer UNESCO City of Literature weitere vier Jahre tragen.

Begründung:

Zum 01.12.2014 wurde die Stadt Heidelberg von der UNESCO als Literaturstadt in das 2004 gegründete Netzwerk der UNESCO Creative Cities aufgenommen. Mittlerweile umfasst das weltweite Netzwerk 180 Städte in den sieben Sparten Literatur, Musik, Gastronomie, Volkskunst/Kunsthandwerk, Film, Medienkunst und Design aus 72 Ländern, darunter nach wie vor vier Städte aus der Bundesrepublik Deutschland: Berlin (Design), Hannover (Musik), Mannheim (Musik) und Heidelberg (Literatur). Ende 2019 werden bis zu 18 weitere Städte weltweit dem Netzwerk der UNESCO-Literaturstädte neu beitreten. Die Evaluation der Bewerbungen wird derzeit durchgeführt. Bewerbungen um Neuaufnahme in das Netzwerk können alle zwei Jahre abgegeben werden.

Positive Evaluation des ersten Monitoring Reports der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg

Ende November 2018 hat die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg erstmals seit der Ernennung 2014 ihren 4-Jahresbericht an das UNESCO-Sekretariat einreichen müssen. Der Bericht ist sehr positiv bewertet worden: Heidelberg wurde ein hoher Beteiligungsgrad an den Netzwerkaktivitäten mit guter Kooperation mit anderen Städten im Sinne der Ziele des UNESCO Creative Cities Networks bescheinigt. Qualität und Quantität der Initiativen auf lokaler/regionaler Ebene wurden als sehr gut bewertet; ebenso die für die kommenden vier Jahre bereits angedachten Vorhaben. Fazit: der Bericht wurde als sehr zufriedenstellend bewertet und Heidelberg darf den Titel einer „UNESCO Creative City of Literature“ weitere vier Jahre tragen.

Die wichtigsten Aktivitäten der UNESCO City of Literature Heidelberg im letzten Jahr:

Internationale Netzwerkarbeit der Literaturstadt Heidelberg

Heidelberg konnte sich aufgrund der Arbeit im Netzwerk der UNESCO Cities of Literature und darüber hinaus international als Literatur- und Kulturstadt präsentieren durch

- Vorträge, Arbeitstreffen und Kongresse zur Vernetzung der Literaturszenen (Lahore, St. Petersburg, Québec City/Montréal, Nottingham/Norwich, Fabriano)
- Buchmessen (Vorträge und Projektpräsentationen in Frankfurt & Leipzig)
- Entsendung von Heidelberger Autorinnen und Autoren sowie weiteren Literaturakteuren in andere UNESCO-Literatur- und Partnerstädte (bspw. nach Uljanowsk in Russland, nach Montpellier in Frankreich; nach Lwiw in der Ukraine und nach Dunedin in Neuseeland)
- Erneute Ausschreibung der internationalen Künstlerresidenz für Autorinnen und Autoren aus anderen UNESCO Cities of Literature in Kooperation mit der Kulturstiftung des Rhein-Neckar-Kreises.

Verstärkte Publikation von Werken Heidelberger Autorinnen und Autoren im städtischen, nationalen und internationalen Kontext

- „The Urban Notebook“ in Kooperation mit dem Festival „Metropolink“
- Tanzprojekt „Freiraum“ des Dance Theatre Heidelberg
- LOGbuch N°2 der IBA Heidelberg
- Ausgabe des renommierten spanischen Literaturmagazins „Quimera“ zu UNESCO-Literaturstädten

- Hörspielprojekt mit der Musikhochschule Trossingen und Heidelberger Autorinnen und Autoren (Präsentation bei den Heidelberger Literaturtagen und im November bei den ARD-Hörspieltagen in Karlsruhe; CD-Produktion)
- Ausstellung literarischer Texte in Reykjavík
- Expedition Poesie mit Granada

(Pilot-)Projekte mit Modellcharakter

Verschiedene literarische und interdisziplinäre Projekte/Programme wurden auf den Weg gebracht, konnten erfolgreich fortgeführt bzw. weiterentwickelt werden. Regionale, nationale oder internationale Relevanz haben beispielsweise:

- Shared Reading (Entstehung weiterer Gruppen in Heidelberg, Entwicklung des „Shared Reading-Zentrums Baden-Württemberg“ in Heidelberg mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung)
- Beginn des Pilotprojekts „Kreatives Schreiben in Heidelberger Grundschulen“ an zwei Grundschulen mit insgesamt vier Heidelberger Autorinnen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule und Bildung
- Kooperationsprojekt „Freiraum“ zur Verbindung von Tanz und Literatur und Erschließung neuer Publikumsgruppen in Kooperation mit dem Theater der Stadt Heidelberg
- Hörspielprojekt mit der Musikhochschule Trossingen und Heidelberger Autorinnen und Autoren
- Fortsetzung des Formats der internationalen Übersetzerwerkstatt „Expedition Poesie“
- Erstes Netzwerkreffen der regionalen Literaturinstitutionen und -akteure im Heidelberger Rathaus auf Initiative und Einladung der UNESCO City of Literature Heidelberg und dem Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar im September 2018

Selbstverständnis und Selbstorganisation der Heidelberger Literaturszene wurde weiter gestärkt

Die seit der Ernennung Heidelbergs zur UNESCO City of Literature vom Kulturstadtrat sukzessiv eingeführten Organisationsstrukturen und Gremien (Literaturversammlung, Arbeitsgruppen, Branchentreffen) führen weiterhin zu einer stärkeren Vernetzung und Identifikation der Literaturakteure (Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Übersetzerinnen und Übersetzer, Verlage, Buchhandlungen) untereinander und mit der Literaturstadt Heidelberg. Wille und Fähigkeit zu Eigeninitiative und Selbstorganisation werden hierdurch wesentlich befördert. So wurde von der Gruppe der „Autorinnen und Autoren der UNESCO City of Literature Heidelberg 2018/19 zum zweiten Mal erfolgreich der „Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren“ ausgelobt und vergeben. Der Literaturherbst Heidelberg findet im September 2019 zum fünften Mal statt.

In Ergänzung des Zwischenberichts über die Arbeit der UNESCO City of Literature im Ausschuss für Bildung und Kultur am 13.09.2018 (Drucksache 0154/2018/BV) wird hier mit Anlage 01 eine Anschluss-Übersicht über die im Jahr 2018 bis 2019 (aktueller Stand) geleistete Arbeit und realisierten Projekte gegeben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU1	+	Kommunikation und Begegnung fördern
KU2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
KU7	+	Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern
Begründung: Die Projekte stärken Heidelberg als UNESCO City of Literature durch die intensive regionale wie internationale Netzwerkarbeit sowohl im professionellen Sektor der Kultur- und Kreativwirtschaftenden als auch im Bereich des bürgerschaftlichen Austauschs und der kulturellen Teilhabe.		

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Detaillierte Übersicht der Projekte und Veranstaltungen
02	Präsentationsfolien